

Anleitung zum Modellbausatz Lindauer Tor (Martinstor) von Wangen Allgäu

© 2014 Dieter Welz, Ulm - www.wediul.de 141207



Modell-Ansicht von der Stadt aus

Ansicht von außerhalb der Stadt

1. Daten des Modells:

Stadttor von 88239 Wangen/Allgäu
Maßstab ca. 1:87 (HO-Modellbahn)
Maße ca. 22,5 x 23,5 x 36cm (b/t/h)

2. nötige Hilfsmittel:



Alleskleber (Uhu), Schere, Feinschere, Pinzette, Tapetenmesser (Cutter), als Zughaken modifizierte Büroklammer, Schneide- und Klebeunterlage, z.B. eine alte Zeitschrift, Stecknadel, Bleistift, Geodreieck, Laubsäge

3. Grundsätzliche Tipps:

Für dieses Modell wird der Ausdruck per **Farb-Laserdrucker unbedingt auf Karton 150 bzw. 160 g/m²** empfohlen. Normales Kopierpapier (80g/m²) hat zu wenig Stabilität bei einem Modell dieser Größe. Der Druck eines Tintenstrahldruckers kann beim Aufbau des Modells rasch ramponiert werden.

Bei einigen Teilen ist eine Verstärkung aus Karton (z.B. der Rückseite eines Schreibblocks) erforderlich.

Eine **stabile Grundplatte** aus Sperrholz oder stabilem Karton erhält man aus der Innen-Verstärkung eines alten kunststoffbezogenen Büroordners oder aus einem Schuhkarton. Grobe Wellpappe ist dazu eher ungeeignet.

Alle Modell-Teile sind unbedingt **an den Kanten mit dem Tapetenmesser passen einzuritzen**, um saubere Knickkanten und damit ein möglichst genau aufgebautes Modell zu bekommen ...

↔ bedeutet, dass diese Kante auf der Karton-Vorderseite mit dem Tapetenmesser eingeritzt wird, ohne die Teile dabei auseinander zu schneiden (!)

↔ bedeutet, dass die Kante auf der Karton-Rückseite eingeritzt wird. Mit einer Stecknadel überträgt man am Anfang und Ende der Kante eine Markierung auf die Rückseite und zeichnet die Linie vor dem Einritzen mit dem Bleistift vor.

Dicke Kartonteile, z.B. den Giebel des Giebelhauses sägt man am genauesten mit der **Laubsäge** aus.

Den **Kleber fein dosiert einseitig** auf die vorgesehenen Stellen auftragen, eventuell mit der Seite der Klebedüse glatt streichen, einige Sekunden einwirken lassen und dann mit Druck (Rückseite der Pinzette oder Schere) auf der Unterlage feststreichen. Benützt man eine alte Zeitschrift als Unterlage, kann man gut darauf schneiden und bei Verschmutzung durch Klebstoff die Zeitschrift einfach umblättern, um wieder eine saubere Arbeitsfläche zu haben. Eventuell mit Klebstoff verschmutzte Teile später nochmals auf Normalpapier ausdrucken und darüber kleben.

Einen Klebestift nur für großflächige Klebungen (z.B. auf Karton aufzuklebende Teile) verwenden.

Alle Wände, die im Modell rund werden sollen (z.B. die oberen Turm-Ecken) unbedingt zuvor über einem runden (!) Bleistift **mehrfach vorrunden**, damit sie sich beim Ankleben einfach passend machen lassen.

Tipps:

Auf Karton aufzuklebende Teile (z.B. die Grundplatte) kann man auch auf Voll-Etiketten der Größe A4 aufdrucken.

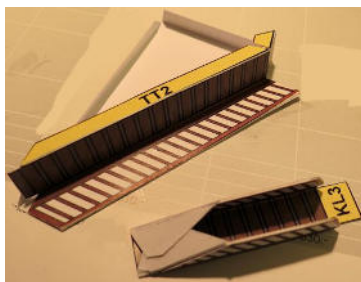
Wer das Modell beleuchten möchte, braucht "echte" Fenster und lichtdichte Wände. In diesem Fall werden die Fenster zusätzlich auf Kopier-Folie ausgedruckt. Die Papier-Fensterflächen werden dann ausgeschnitten und die Folien von innen dahinter geklebt.

Die Leitungsführung und die innere Abschattung mit schwarzem Tonpapier sind dabei selbst zu planen.

4. Aufbau des Modells:

(!) **Die genaue Beachtung dieser Anleitung verhindert Probleme**, die sich beim Aufbau nach eigenem Plan ergeben können. So darf z.B. der Turm erst dann an der Grundplatte festgeklebt werden, wenn die Einbauten der Tordurchgangskammer eingeklebt sind. Bei falscher Reihenfolge ist das nicht mehr möglich. Zudem ist es sinnvoll, Dächer nicht gleich aufzukleben damit man von oben noch möglichst lang die zusammen zu klebenden Wände erreichen kann.

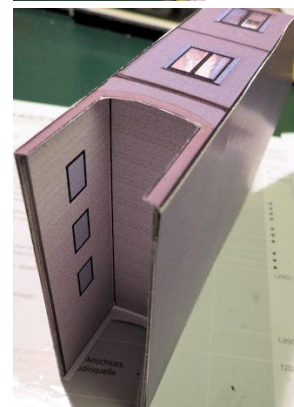
- (a) Die Bodenplatten von Bogen 1 und 2 passend auf eine gemeinsame Grundplatte 22,5 x23,5 cm aufkleben.
- (b) Die Bodenplatten der Turmebene 2, 3 und 4 auf 1mm Karton (z.B. eine Schreibblock-Rückseite) aufkleben und passend ausschneiden.
- (c) Die Turmverstärkung 1 nach Angabe auf Karton aufkleben und ausschneiden, ritzen und umklappen. Die anderen Verstärkungs-Elemente auf Karton aufkleben und ausschneiden.
- (d) Torwände T1a2a, T1b2b, T1c2c, T1d2d ausschneiden, ritzen und umbiegen. Die Turmverstärkungswände laufen parallel zum Durchgang durch das Tor und das Vortor.
Zunächst nur die Turmverstärkung "d und g" wie im Bild gezeigt auf die Rückseite der Turmwand T1d2d aufkleben, die Klebelasche T1d umschlagen und an der Turmverstärkung festkleben, alles aber noch nicht an der Grundplatte festkleben (!)
- (e) Das Vortor von Bogen 6 ausschneiden, ritzen und umbiegen. Die Turmverstärkung "b und d" ebenso auf die Rückseite der Wand T1e2e aufkleben und die Klebelasche T1e umgeschlagen an der Turmverstärkung festkleben. Jetzt die ausgeschnittenen Wände des Tores und des Vortores passend zusammenkleben. Die Turmverstärkungen werden erst später an den beiden grünen Linien der Bodenplatte festgeklebt.
- (f) Jetzt die Wände und Decke der Tordurchgangskammer innerhalb des Tores einkleben, dann die inneren Torbögen von Bogen 8 anpassen und einkleben. Anschließend die Torbogen-Kanten von Bogen 4 festkleben und dabei passend kürzen.
- (g) Die Einbauten der Tordurchgangskammer können jetzt montiert werden. Zunächst den Ladenanbau von Bogen 5 an Wand und Decke festkleben, dann die untere und die obere Treppe.



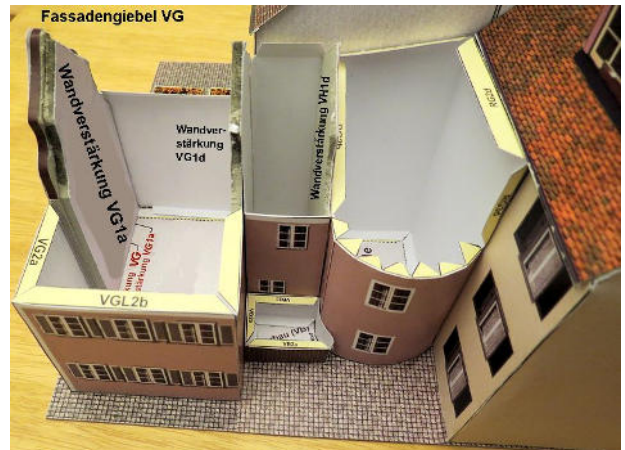
Das linke Bild zeigt die vorbereitete untere und obere Turmtreppe.

Erst nach dem Einbau des Ladenbaus und der Treppe wird das Tor samt Vortor auf der Grundplatte festgeklebt, wobei auch die Turmverstärkungen auf den grünen Linien der Grundplatte besonders gut festgeklebt werden sollten.

- (h) Jetzt das Nebengebäude rechts ausschneiden, ritzen und zusammenbauen, aber noch nicht an der Bodenplatte festkleben. Die Durchgangskammer ebenfalls mit den Wandverstärkungsteilen von Bogen 3 einkleben. Die Kanten dieser Verstärkungen ergeben später die einzige Klebeverbindung dieses Gebäudes mit der Grundplatte. **Das Dach des Nebengebäudes wird zunächst noch nicht montiert.** Wenn Das Nebengebäude links soweit zusammengeklebt ist, kann es auf der Grundplatte und an der Torwand T1b2b an der vorgesehenen Stelle festgeklebt werden.



- (i) Die Wände des linken Nebengebäudes ausschneiden, ritzen, zusammenbauen, und dann an der vorgesehenen Stelle auf die Bodenplatte und an das Martinstor kleben.
- (j) Die Dachgiebelkante an den Fassadengiebel VG anpassen und aufkleben.
Dann die Wände des vorderen Giebelhauses GV, des hinteren Giebelhauses GH, des Rundbäudes RG und des Vorbaus VB ausschneiden, ritzen und einzeln zusammenbauen.
- (k) Jetzt die Kartonverstärkungen des vorderen und des hinteren Giebelhauses an den vorgesehenen Stellen von innen an die Hauswände kleben (siehe Bild).
Dann die einzelnen Teilgebäude noch ohne Dach aneinander und am Boden, am Vortor und am linken Nebengebäude passend festkleben.

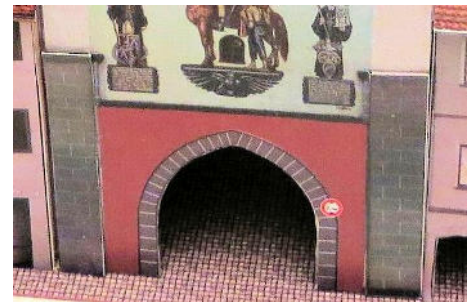


- (l) Jetzt das Dachterrassen-Gitter ausschneiden, falten und auf den Klebelaschen VG2d, VG2a und VG2b anpassen und festkleben.
- (m) Das Dach des vorderen und hinteren Giebelgebäudes und die Dachterrasse befinden sich auf einem gemeinsamen Element.
Dieses ausschneiden und die Dachflächen sorgfältig vorrunden und einpassen.
- (n) **Erst jetzt** werden **die Dächer** des Vortores und der anderen Gebäude angeklebt.
Das Obergeschoss des Rundgebäudes und das Dach des Rundgebäudes wird sorgfältig eingepasst und festgeklebt.



Anschließend werden der Dachkasten und beiden Dachgauben auf dem Dach des linken Nebengebäudes und der Kamin K am Dach des Giebelhauses festgeklebt.

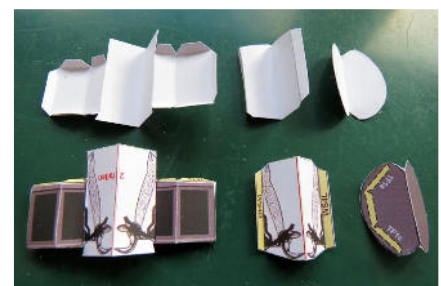
- (o) Die Mauerteile T1aL und T1aR auf Verstärkungskarton aufkleben und an den vorgesehenen Stellen des Tores festkleben.
- (p) Danach wird der Turmuhr-Boden auf das Torgebäude aufgeklebt, darauf die Turmwände T2a3a, T2b3b, T2c3c und T2d3d und darüber der Boden der Ebene 3.



- (q) Die Turmwände T3a4a, T3b4b, T3c4c und T3d4d müssen besonders sorgfältig vorgearbeitet werden (ausschneiden, vorritzen, falten und **mehrfach vorrunden**), bevor sie ganz aneinander geklebt werden. Die beiden Schlitz für die Wasserspeier nicht vergessen.



obere Turmwände vorbereitet



Wasserspeier und Eckfenster vorbereitet

Die Wasserspeier wie vorgegeben ritzen (teils auf der Vorderseite, teils auf der Rückseite und zunächst nur die symmetrischen Wasserspeier-Figuren aufeinander kleben und dann mit der Feinschere ausschneiden.

- (r) Jetzt die oberen Turmwände auf der Bodenplatte von Ebene 3 festkleben und von innen her anpassen. Innen kann man an den Runden ecken zusätzlich Klebstoff auftragen und mit dem Tape-messer die einzelnen Klebe-Dreiecke in die richtige Position schieben und andrücken.



Anschließend werden die Fensterbretter der Eckfenster angepasst und angeklebt. Die beiden einzelnen Wasserspeier werden von innen her neben dem Schlitz für die Figuren angeklebt.

Dann werden die beiden Eckfenster mit den integrierten Wasserspeiern an den schmalen Wandflächen und am Fensterbrett festgeklebt.



- (s) Die festgeklebten oberen Turmwände zunächst sorgfältig ausrichten und die Klebelaschen etwas hoch biegen, damit sie beim Ankleben der Dachboden-Platte besseren Kontakt haben. Wer sich das Ankleben erleichtern möchte, kann aus der Dachbodenplatte in der Mitte das angezeichnete Rechteck ausschneiden, um mit dem Finger beim Festkleben die Turmwände von innen zu erreichen.
- (t) Das Dach ritzen, falten und zusammenkleben. Unter der Dachspitze kann man innen einen Bügel aus Papier einkleben, damit sich die Turmspitze (Wetterfahne oder Stecknadel) besser befestigen lässt. Dann das Dach festkleben.



- (u) Jetzt die Zierkanten ausschneiden, ritzen und falten. Sie ergeben ein Dreikant-Profil und werden am Turm an den Kanten der Bodenplatten der Ebene 2 und 3 angepasst und festgeklebt.
- (v) Die Blumenbeete ausschneiden, montieren und vor dem Vortor zur Trennung der Fahrspur vom Fußgänger-verkehr ankleben. Das Modell ist damit fertig.

